

Worüber haben Großbritannien und Europa beim Brexit gestritten?

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Bei der Europäischen Union geht es darum, dass die _____
zusammenarbeiten. Die Grenzen zwischen ihnen sollen weniger wichtig werden. Die
_____ gehört zu einem Binnenmarkt oder Gemeinsamen Markt. Gemeint ist,
dass ein _____ auch in den anderen Ländern wohnen und arbeiten darf.
Normalerweise müssen _____ dazu erst um Erlaubnis fragen. Außerdem
darf man seine Waren in ganz _____ verkaufen.
Wenn Großbritannien nicht mehr in der Europäischen _____ ist, gilt das alles
nicht mehr. Zwischen Großbritannien und den übrigen _____ wird es wieder
eine strengere Grenze geben, wie früher. Das ist schlecht für die Wirtschaft.
_____ können ärmer werden wegen des Brexit oder auch ihre Arbeit
verlieren. Die _____ werden vermutlich teurer werden: Wenn in Zukunft ein
Brite etwas aus Europa kaufen will, muss er eine _____ bezahlen, den Zoll.
Die Europäische Union hat eine Art Regierung, die Europäische _____. Sie
hat die britische Regierung gefragt, wie sie sich die _____ vorstellt. Die
Kommission möchte, dass der _____ für die Menschen in Europa nicht
schlimmer wird als notwendig.
Aber die Europäische Kommission sagt auch: Den _____ gibt es nur ganz
oder gar nicht. Wenn Großbritannien seine Waren in Europa _____ will, muss
es den Menschen aus Europa weiterhin erlauben, nach _____ umzuziehen.
Die britische Regierung will das nicht. Wer für den Brexit gestimmt hat, wollte ja weniger
_____ aus Europa haben. Vor allem viele Polen und Deutsche leben jetzt in
Großbritannien. Die britische _____ will nur die Vorteile von Europa, aber
keine Pflichten und kein Geld _____, klagt die Europäische Kommission.

Ausländer Waren Staaten Gebühr Regierung Kommission Union verkaufen
Binnenmarkt Menschen Großbritannien Europa Ausländer Wirtschaft Europäer
Zukunft Brexit zahlen Ländern